

## KINDER-UNI

## Was passiert beim Lernen in meinem Gehirn?

Bei der ersten Vorlesung im neuen Semester der Kinder-Uni am 8. Mai erklärt Christoph Krick, was beim Lernen in unserem Gehirn passiert.

VON ESTHER SIMON



**SAARBRÜCKEN** Mit Mathe muss sich jeder Schüler während der gesamten Schulzeit beschäftigen. Viele Kinder wollen außerhalb des Mathe-Unterrichtes am liebsten gar nichts damit zu tun haben. Doch warum ist das eigentlich so? Und was geschieht beim Lernen in unserem Gehirn?

Diese und viele weitere Fragen untersucht Christoph Krick in seiner Gehirnwerkstatt. Dies ist ein Schülerforschungszentrum an der Universitätsklinik sowie der Robert-Bosch-Schule in Homburg. Hier hilft er Schülern Antworten auf komplizierte Fragen zu finden. Beispiele hierfür sind die Frage, was im Gehirn passiert, wenn man einen Ohrwurm hat oder auch wie das Gehirn Vokabeln lernt.

Christoph Krick hat gemeinsam mit seinem Team die sogenannte Rätselmachine entwickelt. Hierbei handelt es sich um ein Computerlernspiel. Das Besondere an diesem Spiel ist jedoch, dass die Rätsel allesamt von Schülern selbst erstellt werden. Wenn jemand zum Beispiel gut in Mathe ist, kann er für schwä-

chere Matheschüler Rätsel erstellen und ihnen so beim Lernen helfen.

Die erstellten Rätsel müssen zunächst von einem Lehrer kontrolliert und freigeschaltet werden, bevor die anderen Schüler sie lösen dürfen. Jeder Schüler kann Punkte sammeln und diese in seinem Punktekonto einsehen. Zusätzlich vergibt die Rätselmachine auch sogenannte Follower-Punkte. Diese werden verbucht, wenn ein Mitschüler das erstellte Rätsel löst.

Sicherlich kennt ihr das Gefühl, wenn ihr alle Vokabeln richtig gelernt oder die Mathematikaufgabe ohne Fehler gelöst habt. Oder ihr erinnert euch, welch tolles Gefühl das war, als ihr zum ersten Mal Fahrrad ohne Stützräder fahren konntet. Dieses tolle Gefühl im Kopf wird durch einen sogenannten Botenstoff im Gehirn ausgelöst, erklärt Christoph Krick. Die Wissenschaftler wissen heute, dass es diese Substanz ist, die uns dieses Glücksgefühl vermittelt, wenn wir alles richtig gemacht haben.

Und weil das so ein tolles Erfolgs-



In der Gehirnwerkstatt an der Robert-Bosch-Schule in Homburg zeigt Christoph Krick Kindern wie das Gehirn funktioniert.

FOTO: IRIS MAURER

gefühl ist, wollen wir es gerne wieder erleben. Deshalb steigen wir wieder aufs Fahrrad oder wollen die nächste Aufgabe lösen.

Es gibt viele Erwachsene, die gegen den Einsatz von Computern im Unterricht sind. Doch Christoph Krick hat mit der Rätselmachine gezeigt, dass durch den richtigen Einsatz von Computern und solchen Spielen das Lernen mehr Spaß macht.

Wie er das geschafft hat? Ganz einfach: Indem er vielen Versuchspersonen in den Kopf geschaut hat. Und damit wären wir auch beim Thema seines Vortrags bei der Kinderuni. Es gibt nämlich ein Verfahren, mit dem ein Wissenschaftler wie Christoph Krick von außen sehen kann, was im Kopf eines Menschen geschieht. Dieses Verfahren heißt Magnetresonanztomografie. Damit kann er alle Organe im Körper eines Menschen und natürlich auch das Ge-

hirn untersuchen und zeigen, was in ihnen geschieht. Beim Magnetresonanzverfahren werden sehr starke Magnete benutzt also keine Strahlung wie beim Röntgen. Das ist völlig unschädlich, allerdings darf man bei der Untersuchung kein Metall am Körper haben. Das kann sich in einem Magnetfeld nämlich sehr stark erhitzen.

Weil man mit der Magnetresonanztomografie einem Menschen direkt beim Denken zusehen kann, können Wissenschaftler wie Christoph Krick erklären, was beim Lernen in unserem Gehirn geschieht. Und damit kann er dann auch erklären, warum einige Schüler besser Vokabeln lernen können und andere mathematische Formeln besser verstehen. Welche Bereiche im Gehirn für welche Aufgaben zuständig sind, wird Christoph Krick bei seinem Vortrag in der Kinderuni erklären.

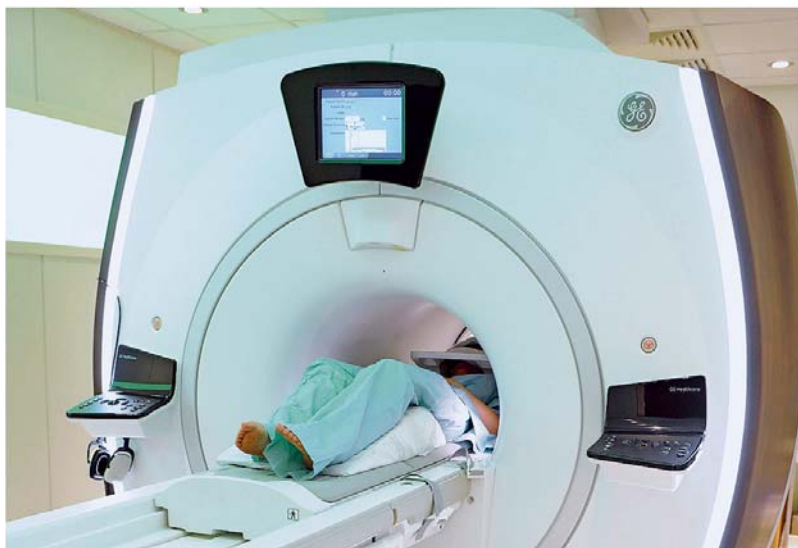
## INFO

## Kinderleichte Anmeldung

**Saarbrücken** Zur Kinder-Uni, die von der Universität des Saarlandes und der Saarbrücker Zeitung organisiert wird, sind Mädchen und Jungen von acht bis zwölf Jahren eingeladen. Ältere Kinder dürfen jedoch bei Interesse ebenfalls angemeldet werden. Alle drei Vorlesungen finden jeweils mittwochs um 16.15 Uhr im Audimax auf dem Saarbrücker Campus statt. Im Sommersemester sind das die folgenden Termine: 8. Mai, 29. Mai und 26. Juni. Am 8. Mai erklärt euch der Neurowissenschaftler Christoph Krick, welche Prozesse beim Lernen im Gehirn ablaufen und wie Computerspiele einen dabei unter-

stützen können. Am 29. Mai begibt sich der Chirurg Gregor Stavrou mit euch auf eine Reise in euren Körper und erklärt euch, wie eine Operation abläuft. Am 26. Juni erklärt die Sprachwissenschaftlerin Nele Hartung euch, wie ihr Sprechen gelernt habt und wie sich das Sprechen bei Kindern entwickelt. Anmeldungen zur Kinder-Uni sind bis zum 13. April über die Internetseite der Kinder-Uni möglich. Auch ganze Schulklassen sind herzlich willkommen. Diese müssen das Anmeldeformular für Gruppen nutzen und eine Betreuungsperson mitbringen.

[www.kinderuni.saarland/anmeldung-für-einzelpersonen](http://www.kinderuni.saarland/anmeldung-für-einzelpersonen)  
[www.kinderuni.saarland/anmeldung-einer-gruppe](http://www.kinderuni.saarland/anmeldung-einer-gruppe)



Mit einer Magnetresonanztomographie (MRT) können Wissenschaftler zeigen, wie das Gehirn funktioniert.

FOTO: IRIS MAURER

## AUFRUF

## Große Fotoaktion auf der Kinderseite

(red) Hast du ein außergewöhnliches Hobby? Bist du in einem Verein? Hast du schon einmal eine Medaille gewonnen? Spielst du ein Instrument?

Auf der Kinderseite der Saarbrücker Zeitung werden regelmäßig junge Leser vorgestellt. Es würde uns freuen, wenn wir auch dich mit einem Foto auf der Kinderseite zeigen und etwas über dich erzählen könnten. Wenn du Lust darauf hast, dann schreib uns doch einfach eine E-Mail. Gemeinsam finden wir bestimmt einen Foto-Termin.

[kinderseite@sz-sb.de](mailto:kinderseite@sz-sb.de)

Produktion dieser Seite:

Esther Simon  
Peter Bylda

## KLECKS KLEVER ...

## ... sucht fleißige Stempelkinder

(red) Klecks Klever, das Maskottchen der Saarbrücker Zeitung, sucht auch in diesem Semester wieder fleißige Stempelkinder für die Kinder-Uni. Sie haben die Aufgabe, die Ausweise der Kinder-Studenten vor Beginn der Vorlesungen abzustempeln. Als Belohnung bekommen sie ein T-Shirt. Außerdem sind die Plätze in der ersten Reihe des Audimax, des größten Hörsaals an der Uni, für sie reserviert. Stempelkind kann jedes Kind werden, das auch für die Vorlesungen der Kinder-Uni angemeldet ist. Wer mitmachen will, kann sich per E-Mail unter [kinderseite@szsb.de](mailto:kinderseite@szsb.de) bewerben. Bitte gebt euren Namen, Telefonnummer, Adresse und eure T-Shirt-Größe an [kinderseite@sz-sb.de](mailto:kinderseite@sz-sb.de)

## WITZE

**Der junge Lehrling** fordert beim Betriebsfest seine Chefin zum Tanz auf. „Entschuldigung, aber ich tanze nicht mit einem Kind“, sagt diese. Darauf er: „Entschuldigung, aber dass Sie schwanger sind, habe ich nicht bemerkt.“

**„Das ist total gemein“**, beschwert sich Kai bei seinem Freund. „Ich bin zu Hause von fünf Geschwistern der Jüngste und muss immer die alten Sachen der anderen tragen.“ – „Aber das ist doch nicht schlimm“, tröstet ihn sein Freund. – „Und ob das schlimm ist, ich bin der einzige Junge!“

**Stationsarzt zur jungen Krankenschwester:** „Haben Sie dem Patienten auf Zimmer 13 Blut abgenommen?“ – „Ja, aber mehr als sechs Liter habe ich nicht aus ihm herausbekommen...“

**Sagt der Pfarrer zum Küster:** „Kein Mensch ist in der Kirche, nicht einmal der Organist. Und wer spielt jetzt?“ Antwortet der Küster: „Deutschland gegen England.“

**Ein neu eingestellter Straßenarbeiter** hat den Auftrag, die Leitplanke zu streichen. Am ersten Tag schafft er 100 Meter, am zweiten 50, und am dritten nur 20 Meter. Auf Nachfrage seines Chefs antwortet er: „Aber schauen Sie doch mal, wie weit der Farbeimer von mir weg ist!“

**„Na, wie war's denn im Urlaub?“** – „Ach, eigentlich genau wie im Büro. Man saß rum und wartete aufs Essen.“

**„Herr Direktor, unser Löwe kann plötzlich sprechen!“** – „Verdammt“, ruft der Zirkusunternehmer, „und ich suche

seit Stunden den Dompteur!“ **Herr Gutknecht meldet** sein zehntes Kind zur Taufe an. Fragt der Pfarrer erstaunt: „Schon wieder eins?“ – „Aber schon in der Bibel heißt es doch: „Seid fruchtbar und mehret euch“, verteidigt sich Gutknecht. „Aber die Bibel ist doch nicht für Sie allein geschrieben worden.“

**Michael ist beim Zahnarzt.** „Keine Angst, mein Junge, wenn ich jetzt ein wenig mit der Zange in deinem Mund arbeite, hat das auch seine Vorteile.“ – „Und die wären?“ – „Du hast ab sofort drei Zähne weniger zu putzen.“

**Der Mathelehrer sagt:** „Die Klasse ist so schlecht in Mathe, dass sicher 90 Prozent dieses Jahr durchfallen werden.“ Ein Schüler im Hintergrund: „Aber so viele sind wir doch gar nicht!“

## KLECKS KLEVER SURFT

## Radio von Kindern für Kinder

(mim) [radiofuechse.de](http://radiofuechse.de) ist eine Seite, die fast komplett von Kindern gemacht wird. Sie machen hier ihre eigenen Radiosendungen und Podcasts. Diese sind wie eine Sendung im Fernsehen, nur zum Hören.

Die Kinder schreiben aber auch Texte, machen Fotos und drehen Filme, die man sich dann auf der Internetseite anschauen kann. Alle Angebote sind komplett kostenlos.

Auf der Seite findest du auch Spiele, tolle Mitmach-Aktionen und kannst dich auch mit anderen zu den verschiedenen Themen in einem Forum austauschen. Außerdem findet ihr hier auch Tipps und Links zu anderen Internetseiten.

[www.radiofuechse.de](http://www.radiofuechse.de)

## KLECKS-KLEVER-COMIC

